

RS Lvwg 2026/5/26 LVwG-S-824/001-2026

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.05.2026

Rechtssatznummer

3

Entscheidungsdatum

26.05.2026

Norm

VStG 1991 §22

VStG 1991 §30 Abs3

VStG 1991 §52a

MRKZP 07te Art4 Abs2

StVO 1960 §99 Abs6 litc

1. StVO 1960 § 99 heute
2. StVO 1960 § 99 gültig ab 30.07.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 62/2026
3. StVO 1960 § 99 gültig von 01.05.2026 bis 29.07.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2026
4. StVO 1960 § 99 gültig von 01.03.2024 bis 30.04.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 90/2023
5. StVO 1960 § 99 gültig von 01.09.2021 bis 29.02.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 154/2021
6. StVO 1960 § 99 gültig von 31.03.2013 bis 31.08.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 39/2013
7. StVO 1960 § 99 gültig von 01.09.2012 bis 30.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2012
8. StVO 1960 § 99 gültig von 01.01.2012 bis 31.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2011
9. StVO 1960 § 99 gültig von 31.05.2011 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 34/2011
10. StVO 1960 § 99 gültig von 01.09.2009 bis 30.05.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 93/2009
11. StVO 1960 § 99 gültig von 26.03.2009 bis 31.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/2009
12. StVO 1960 § 99 gültig von 02.04.2005 bis 25.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2005
13. StVO 1960 § 99 gültig von 25.05.2002 bis 01.04.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2002
14. StVO 1960 § 99 gültig von 01.01.2002 bis 24.05.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2002
15. StVO 1960 § 99 gültig von 24.07.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 134/1999
16. StVO 1960 § 99 gültig von 22.07.1998 bis 23.07.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/1998
17. StVO 1960 § 99 gültig von 06.01.1998 bis 21.07.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 3/1998
18. StVO 1960 § 99 gültig von 28.01.1997 bis 05.01.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/1997
19. StVO 1960 § 99 gültig von 01.10.1994 bis 27.01.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 518/1994
20. StVO 1960 § 99 gültig von 01.05.1986 bis 30.09.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 105/1986

Rechtssatz

Eine Behörde nimmt eine Zuständigkeit in Anspruch, die ihr nicht zusteht, wenn sie bei Erlassung eines Straferkenntnisses die zwingenden Vorschriften des § 22 VStG und § 99 Abs 6 lit c StVO außer Acht lässt. Es wird damit das Straferkenntnis mit einem schweren Verfahrensmangel iSd Art 4 Abs 2 des 7. ZPEMRK belastet. Die Beseitigung dieses Mangels mit Aufhebung des Straferkenntnisses steht auch im Lichte der jüngeren EGMR-Judikatur im Einklang mit dem Doppelbestrafungsverbot. Eine Behörde nimmt eine Zuständigkeit in Anspruch, die ihr nicht zusteht, wenn sie bei Erlassung eines Straferkenntnisses die zwingenden Vorschriften des Paragraph 22, VStG und Paragraph 99, Absatz 6, Litera c, StVO außer Acht lässt. Es wird damit das Straferkenntnis mit einem schweren Verfahrensmangel iSd Artikel 4, Absatz 2, des 7. ZPEMRK belastet. Die Beseitigung dieses Mangels mit Aufhebung des Straferkenntnisses steht auch im Lichte der jüngeren EGMR-Judikatur im Einklang mit dem Doppelbestrafungsverbot.

Schlagworte

Verkehrsrecht; Straßenverkehr; Verwaltungsstrafe; Verfahrensrecht; gerichtlich strafbare Handlung; amtswegige Aufhebung;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGNI:2026:LVwG.S.824.001.2026

Zuletzt aktualisiert am

15.06.2026

Quelle: Landesverwaltungsgericht Niederösterreich LVwg Niederösterreich, <http://www.lvwg.noe.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at